

Vogelgrippe in Merkendorf

Seit 25. März liegt ein positiver Untersuchungsbefund eines Toten Schwans mit dem Influenza A-Virus, Variante H5N1, vor. Ob es sich dabei um den hochansteckenden Asiatyp handelt, wird gegenwärtig noch anhand von weiterführenden Untersuchungen abgeklärt.

Der Befund stammt von einem Schwan der südlich von Merkendorf tot aufgefunden wurde. Um den Fundort herum wurde ein Sperrbezirk von 3 km Radius sowie ein Beobachtungsgebiet von 10 km Radius eingerichtet. Wolframs-Eschenbach sowie Waizendorf und Biederbach liegen im Sperrgebiet. Das übrige Stadtgebiet im Beobachtungsgebiet.

Im Sperrgebiet dürfen Hunde und Katzen nicht mehr unangeleint herumlaufen.

Weitere Informationen finden sich unter www.landkreis-ansbach.de